

**Bericht über die JZP/AZP des Jagdspaniel-Klub e.V, LG Nordmark
am 02.09.2023 im Revier St. Michaelisdonn**

PL:	Roberto Dubberstein	Richternummer 3401-0075
Richter:	Roberto Dubberstein (OBM+Bericht)	Richternummer 3401-0075
	Anke Dubberstein	Richternummer 3401-0077

Zu Prüfungsbeginn 12°C. Im Tagesverlauf bei Sonne bis zum Mittag Anstieg auf 21° C. Wind aus südlichen Richtungen.

Für die Hasenspuren standen abgeerntete Getreideschläge und Koppeln zur Verfügung, die morgens sehr feucht waren. Die Arbeit „Verhalten am Wasser“ fand an einem Fleet mit ausreichender Breite und geringer Fließgeschwindigkeit statt.

Zum Stöbern stand uns ein unebener Mischwald mit einer dichten Lärchen-Pflanzfläche, Stangenholz, Jungholz und in den Senken mit Unterwuchs und Brombeeren zur Verfügung.

Der Hasenbesatz war gut, aber auch schon wesentlich besser. Deshalb ganz herzlichen Dank an die Beständer, die wirklich alles möglich gemacht haben, dass alle Hunde mehrere Hasen arbeiten konnten.

5 Hunde gemeldet und geprüft, 2 Hunde bestanden.

Die Chip-Nummern aller Hunde wurden überprüft.

Reihenfolge der Prüfung: Hasenspur, Verhalten auf Schuss, Verhalten am Wasser, Stöbern.

la-Preis mit 140 Pft.

ESS Hündin „Highway to Paradise aus dem Illerwinkel“ (Lillith), VDH/JSPK/ESS 0068/22J, Wurfdatum: 03.06.2022, Farbe: schwarz/weiß

(Timy Bohemia Jewellery – Embassy of Dreams aus dem Illerwinkel)

Züchterin, Eigentümer und Führerin: Sibylle Kratochwil, 87763 Lautrach

Lillith zeigt über die gesamte Prüfung eine sehr gute Nase.

An der ersten Hasenspur auf einem Stoppelfeld angesetzt und schnell geschnallt, nimmt sie die nach rechts abbiegende Hasenspur nicht an, sondern geht sehr schwungvoll nach links. Sehr motiviert führt sie eine weiträumige Suche durch und kehrt nach ca. 200m wieder zur Führerin zurück. Ihre 2. Hasenspur bekommt Lillith auf gemähtem Weideland. Diesmal wird die Hündin sehr korrekt hinter der Sasse angesetzt und nachdem sich die Hündin festgesaugt hat, zum richtigen Zeitpunkt geschnallt. Der Spurlaut setzt schon nach 5m ein und hält über einen langen Zeitraum sehr langanhaltend an. Beim Überschießen der Spur durch den Kantenwind verstummt die Hündin, bögelt sich sehr flott wieder ein und der Spurlaut setzt sofort wieder ein als sie die Spur kreuzt und wieder in der Nase hat. Das Geschehen wiederholt sich noch 2 Mal, wobei Lillith die Spur über 2 Haken richtig arbeitet. Es war eine Bilderbucharbeit auf der Hasenspur.

Das zugewiesene Stöbergelände nimmt Lillith erst im Nahbereich an und als dieses gründlich abgesucht ist, geht sie sehr flott mit tiefer Nase suchend ca. 100m in die Tiefe. Sie sucht hier in die Breite und scheut dabei ein Brombeerdickicht nicht. Bei der

Führerin zurück, lässt sie sich erneut schicken und sucht freudig weiter erst in die Breite und dann erneut weit in die Tiefe.

Das Wasser nimmt die Hündin auf Kommando an.

Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam sind sehr gut.

Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit löst sich die Hündin sehr gut von der Führerin.

Der Schuss beeindruckt sie nicht. Lillith ist schussfest.

Noten: 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, schussfest

Ib-Preis mit 140 Pkt.

ESS Hündin „Erika vom Höfischen Holz“, VDH/JSPK/ESS 0049/22J, Wurfdatum: 16.04.2022, Farbe: braun/weiß

(Ginger Truffle Tamaan – Pretty Hunter's Disney)

Züchterin: Katharina Kaminsky, 90530 Wendelstein

Eigentümer und Führerin: Eva Hartmann, 67435 Lachen-Speyersdorf

An ihrer ersten Hasenspur wird Erika sehr gut angesetzt. Sie arbeitet diese bis zu einem schilfbesetzten Graben und macht einen großen Bogen zurück zur Führerin. Dabei sticht sie einen Hasen, den sie sichtlaut verfolgt. Sie macht einen riesigen Satz über den Graben und den Koppelzaun und folgt dem Hasen durch eine Herde Pferde, dann weiter über ein Feld und kehrt nach ca. 600m wieder zur Führerin zurück. Beim Überqueren der Koppel muss sie alles geben, diese heil zu verlassen, weil die Pferde „Jagd“ auf Erika gemacht haben. Wir waren alle heilfroh, dass sie die Koppel verlassen konnte. Ihren zweiten Hasen arbeitet sie auf einer Wiese. Sie wird hinter der Sasse geschnallt, arbeitet diese parallel bis zum Ende, gibt kurz Laut und kehrt zur Führerin zurück. Ihren 3. Hasen wieder auf einer Koppel arbeitet sie über 100m stumm, kehrt zurück und nimmt eine weitere Hasenspur von einem nicht sichtigen Hasen an, dessen Spur sie genau im Zickzack langanhaltend über mehrere hundert Meter Laut gebend arbeitet. Der Rückweg wird ebenfalls auf der Spur Laut gebend gearbeitet.

Erika lässt sich sehr willig zum Stöbern schicken. Sie sucht sehr flott mit tiefer Nase weit über 100m in die Tiefe und lässt dabei Farne nicht aus, eine größere Brombeerfläche sucht sie schneidig ab.

Das Wasser nimmt sie ohne Probleme auf Kommando an und schwimmt freudig.

Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam sind sehr gut.

Die Überprüfung der Schussfestigkeit ist für Erika kein Problem. Sie lässt sich sehr gut zur Suche schicken und reagiert auf den Schuss nur mit kurzem Aufwerfen und sucht dann weiter.

Noten: 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, schussfest

Ohne Preis mit 116 Pkt.

ESS Hündin „Tetsche's africans Alva“ VDH/JSPK/ESS 0061/22J, Wurfdatum : 29.05.2022, Farbe: schwarz/weiß mit loh

(Elliot aus dem Illerwinkel – Wild Boar Hunter's Gwyneth)

Züchterin: Hilke Berger, 29496 Waddeweitz

Eigentümerin und Führerin: Sonja Kirchner, 21368 Boitze

Ihren ersten Hasen bekommt Alva auf einer Koppel. Das Ansetzen hinter der Sasse war nicht ganz optimal, so dass sie eine freie Suche durchführte und nach mehreren Bögen wieder zur Führerin zurückkehrt. Der zweite Hase wird beim Queren einer Brache hochgemacht und Alva kann die Spur sehr gut aufnehmen und arbeiten. Leider geht dabei ein Reh sichtig ab und Alva folgt diesem laut jagend über eine angrenzende Koppel. Dabei sticht sie einen Hasen, den sie sichtlaut verfolgt. Ihre 3. Spur bekommt sie auf einer Koppel. Sie wird zu früh geschallt, so dass sich die Hündin erst einbögeln muss. Sie arbeitet die Spur und den Haken sehr sicher und mit sehr gutem Willen. Dabei sticht sie einen weiteren Hasen, den sie sichtlaut verfolgt.

Das Stöbergelände wird sehr schwungvoll und flott angenommen und weit in die Tiefe – über 100m abgesucht. Dabei lässt Alva auch die Brombeerdickungen nicht aus. Sie kann erneut geschickt werden und kommt wieder bis auf die Höhe des im Bestand stehenden Richters.

Das Wasser nimmt die Hündin auf Kommando ohne Probleme zügig an und schwimmt frei.

Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam sind sehr gut.

Zur Überprüfung der Schussfestigkeit lässt sich Alva willig zur Suche schicken. Sie ist schussfest.

Noten: 4, 0, 4, 4, 4, 4, 4, 4, schussfest und lautjagender Hund

Ohne Preis mit 107 Pkt.

ESS Hündin „Harmony aus dem Illerwinkel“, VDH/JSPK/ESS 0064/22J, Wurfdatum: 29.05.2022 Farbe: schwarz/weiß

(Timy Bohemia Jewellery – Embassy of Dreams aus dem Illerwinkel)

Züchterin, : Sibylle Kratochwil, 87763 Lautrach

Eigentümerin und Führern: Diana Eisenberg, CH 9410 Heiden

Harmony zeigt während der gesamten Prüfung eine sehr gute Nase.

Ihren ersten Hasen bekommt sie auf einem Stoppelfeld. Sie sucht sich die Spur selbst und arbeitet diese ca. 50m bis an eine mit Schilf bewachsene Bahnstrecke. Den linken Haken und die parallel zu der Bahn verlaufende Spur kann sie leider nicht arbeiten. Sie sucht am Schilf, findet aber leider nicht den Abgang und kehrt zur Führerin zurück. Die Spur des 2. Hasen bekommt die Hündin auf einer Koppel. An Stelle diese zu arbeiten, macht sie eine freie Suche, kreist mehrfach über der Spur ohne diese anzunehmen und wird dann nach dem Zurückkehren angeleint. An der dritten Spur wird sie korrekt angesetzt und arbeitet diese mit gutem Spurwillen und –Sicherheit aus. Sie folg ihr inkl. Haken ca. 200m und arbeitet diese wieder zurück zur Sasse. Leider bleibt Harmony dabei stumm. Zwei weitere Spuren werden leider genauso aber stumm gearbeitet.

Zum Stöbern geschickt nimmt sie das Gelände mit Freude und viel Schwung an und geht in die Tiefe. Nach ca. 60m macht Harmony ein Schmalreh hoch und drückt dieses mit Sichtlaut aus dem Treiben. Zum Glück kehrt sie vor der Straße zur Führerin zurück. Harmony lässt sich nochmals schicken und sucht an einer weiteren Stelle sehr intensiv in Tiefe und Breite.

Bei der Überprüfung des Verhaltens am Wasser nimmt sie dieses sehr freudig an.

Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam können mit sehr gut bewertet werden. Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit lässt sich Harmony ohne Probleme zur Suche schicken. Vom Schuss ist sie völlig unbeeindruckt.

Noten: 4, 0, 3, 3, 4, 4, 4, 4, schussfest und lautjagender Hund.

Ohne Preis mit 66 Pkt.

ECS Hündin „Hera vom Vilser Holz“, VDH/JSPK/ECS 0093/22, Wurfdatum 15.05.2022, Farbe: rot

(Schoko-Toffee's faithful Fynn – Frida-Flora vom Vilser Holz)

Züchter: René Krüger, 27305 Bruchhausen-Vilsen

Eigentümerin und Führerin: Dr. Diana Duen, 22399 Hamburg

Hera zeigte während der gesamten Prüfung eine gute Nase, die sie ständig im Einsatz hatte.

Ihre erste Hasenspur bekommt sie auf einer Koppel. Der Hase wird aus der Sasse getreten. Die Hündin wird schnell an die Spur gebracht, läuft auf dieser 20m, kann aber diese Spur nicht verarbeiten und kehrt zum Führer zurück. Ihre 2. Spur arbeitet sie 40m sehr langsam voranbringend und bricht dann ab, ohne einen Laut zu geben. An der 3. Spur wird sie gut angesetzt und arbeitet diese 50m stumm und langsam einem Bogen richtig folgend und bricht dann ab. Ihre 4. Hasenspur wird auch nach 50m stumm abgebrochen. Hera lässt sich nicht dazu bewegen, die Spur nochmal zu arbeiten.

Das Stöbergelände wird von Hera gar nicht angenommen. Es ist heute nicht ihr Tag. Trotz allem Bemühen sucht sie nur in 10m Entfernung vom Führer, aber ohne irgendwelche Anzeichen, dass sie an diesem Tag weiß, um was es hier geht, es fehlt an Passion und Finderwille.

Das Wasser wird nach dem Werfen eines Gegenstandes flott angenommen.

Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam waren sehr gut.

Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit, hatte Hera etwas Probleme, sich vom Führer zu lösen. Als sie dann in ausreichendem Abstand war und der Schuss brach, suchte sie die Nähe des Führers und ließ sich nicht mehr schicken. Um hier eine sichere Entscheidung zu treffen, wurde diese Überprüfung nach der vorgegebenen Zeit wiederholt. Leider zeigte sich hier ein ähnliches Bild, nach dem Schuss zog es Hera zur Führerin und sie lässt sich nicht unverzüglich wieder voran schicken.

Noten: 3, 0, 2, 2,5; 0, 3, 4, 4, leicht schussempfindlich

Roberto Dubberstein